

Stadt Hilden

Niederschrift

über die 06. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses am Mittwoch, 08.02.2006 um 17:00 Uhr,

Anwesend waren:

Ratsmitglieder

Frau Susanne Brandenburg	CDU
Herr Carsten Herlitz	CDU
Herr Achim Kleuser	CDU
Frau Ute-Lucia Krall	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Frau Angelika Urban	CDU
Herr Heinz-Georg Wingartz	CDU
Herr Reinhard Zenker	CDU
Frau Birgit Alkenings	SPD
Herr Hans-Georg Bader	SPD
Frau Anabela Barata	SPD
Frau Astrid Becker	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Rolf Mayr	SPD
Herr Hans-Werner Schneller	SPD
Herr Jürgen Scholz	SPD
Herr Ludger Reffgen	BA
Herr Udo Weinrich	BA
Herr Klaus-Dieter Bartel	Grüne
Herr Rudolf Joseph	FDP
Herr Werner Horzella	dUH

Von der Verwaltung

Bürgermeister Scheib
Herr 1. Beig. Horst Thiele
Herr Beig. Norbert Danscheidt
Herr Beig. Reinhard Gatzke
Herr Beig. Maximilian Rech
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Lutz Wachsmann
Herr Michael Witek
Herr Roland Becker
Frau Carola Schiller

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

- | | | |
|-----|---|---------------------|
| 1 | Niederschrift über die 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.11.2005 - Bedenken gegen die Richtigkeit | WP 04-09 SV 01/051 |
| 2 | Anregungen und Beschwerden | |
| 2.1 | "Bürgerantrag" nach § 24 GO NW der Bürgerinitiative MUT e. V. vom 29.12.2005 | WP 04-09 SV 01/050 |
| 3 | Haushalts- und Finanzangelegenheiten | |
| 3.1 | Kenntnisnahme; a) der über-/außerplanmäßigen Ausgaben für die Zeit vom 01.07.2005 bis 31.12.2005 und b) der Sollübertragung für die Zeit vom 01.07.2005 bis 31.12.2005 | WP 04-09 SV 20/050 |
| 3.2 | Bekanntgabe der ausgesprochenen Niederschlagungen und Erlasse 2005 | WP 04-09 SV 20/052 |
| 4 | Gebührenangelegenheiten | |
| 4.1 | Änderung der Verwaltungsgebührenordnung | WP 04-09 SV 10/006 |
| 5 | Anträge | |
| 5.1 | Vorlage eines detaillierten Verzeichnisses über die freiwilligen Leistungen der Stadt Hilden unter Angabe konkreter Kürzungsmöglichkeiten bis zu den Haushaltsplanberatungen 2006 hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Dezember 2005 | WP 04-09 SV 20/051 |
| 5.2 | Veröffentlichung des Prüfungsberichtes der Gemeindeprüfungsanstalt auf der Homepage der Stadt Hilden | WP 04-09 SV 10/011a |
| 6 | Ausbau Hofstraße/Neustraße hier: Unterlagen gemäß § 10 GemHVO | WP 04-09 SV 66/038 |
| 7 | Straßenausbau In den Hesseln hier: Unterlagen gemäß § 10 GemHVO | WP 04-09 SV 66/040 |
| 8 | Sanierung des Schmutzwasserhauptsammlers Elberfelder Straße hier: Beratung der Unterlagen nach § 10 GemHVO | WP 04-09 SV 66/041 |
| 9 | Sanierung des Regenwasserkanals "Am Kronengarten" hier: Beratung der Unterlagen nach § 10 GemHVO | WP 04-09 SV 66/042 |
| 10 | "Finanzangelegenheit Koch" Schadensersatzklage gegen Herrn Koch | WP 04-09 SV 20/053 |
| 11 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bgm. Scheib, eröffnete die öffentliche Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses sowie die erschienenen Vertreter der Presse und die anwesenden Zuhörer. Sodann stellte er fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen war und dass die Unterlagen zur Sitzung vollständig zugegangen sind.

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Sodann wurde wie folgt beraten und beschlossen:

1 Niederschrift über die 5. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.11.2005 - Bedenken gegen die Richtigkeit WP 04-09 SV 01/051

Rm Horzella/dUH vertrat nochmals nachdrücklich seine in der email vertretene Auffassung über seine gegen die Niederschrift geäußerten Bedenken.

Rm Bartel/Grüne erklärte, dass - soweit er sich erinnere - sein Abstimmungsverhalten in der Niederschrift korrekt wiedergegeben wurde, lediglich die Begründung für dieses Abstimmungsverhalten hätte deutlicher gemacht werden können.

Zwischen den Fraktionen bestand jedoch generell Einigkeit, dass, soweit kontroverse Ansichten vertreten werden, diese für jede Fraktion zusammenfassend wiederzugeben seien.

Nach einer weiteren kurzen Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden (geänderten) Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die von Rm. Horzella/dUH vorgetragene Bedenken zur Kenntnis und beschließt, diese von ihm schriftlich eingereichten Bedenken als Ergänzung der Niederschrift über die Sitzung am 23. 11.2005 beizufügen.“

2 Anregungen und Beschwerden

Für die FDP-Fraktion erklärte Rm. Joseph, den Bürgerantrag als zu weitgehend ablehnen zu wollen und beantragte stattdessen folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. *Je 5 Nistkästen für Fledermäuse an geeigneten Stellen pro Stadtteil (Nord, Süd, Ost, West) in ca. 5 - 6 m Höhe aufzuhängen.
Kosten 509,24 Euro - siehe Angebot der Firma Schwegler.*
2. *Kontakt zum Deutschen Vogelschutzbund (DBV) oder BUND aufnehmen, um die
Wartung
der Kästen sicher zu stellen.*

Begründung:

Fledermäuse sind unter Naturschutz stehende Säugetiere, die stark in ihrem Bestand zurückgegangen sind. Die Gründe sind in unserer Region (Rückschnitt von morschen alten Bäumen, Schließung von Dachböden, First, Höhlen usw.). Fledermäuse sind ein Faktor von biologischer Schädlingsbekämpfung in der Nacht und sie brauchen einen besonderen Schutz des Menschen, auch in unserer Stadt Hilden, wo sie in jedem Stadtteil noch vereinzelt vorkommen.

Nach einer kurzen Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss auf Vorschlag des Bürgermeisters bei einer Enthaltung (dUH-Fraktion) einstimmig folgenden Beschluss:

- „1. Der Haupt- und Finanzausschuss weist den Bürgerantrag der Bürgerinitiative MUT e.V. zurück.
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
 - a. Je 5 Nistkästen für Fledermäuse an geeigneten Stellen pro Stadtteil (Nord, Süd, Ost, West) in ca. 5 - 6 m Höhe aufzuhängen.
Kosten 509,24 Euro - siehe Angebot der Firma Schwegler.
 - b. Kontakt zum Deutschen Vogelschutzbund (DBV) oder BUND aufnehmen, um die Wartung der Kästen sicher zu stellen.“

3 Haushalts- und Finanzangelegenheiten

3.1 Kenntnisnahme;

WP 04-09 SV 20/050

a) der über-/außerplanmäßigen Ausgaben für die Zeit vom
01.07.2005 bis 31.12.2005 und

b) der Sollübertragung für die Zeit vom 01.07.2005 bis 31.12.2005

Ohne Aussprache nahm der Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis von den über- und außerplanmäßigen Ausgaben für die Zeit vom 01.07.2005 bis 31.12.2005 und der Sollübertragungen für die Zeit vom 01.07.2005 bis 31.12.2005

3.2 Bekanntgabe der ausgesprochenen Niederschlagungen und Erlasse 2005

WP 04-09 SV 20/052

Ohne Aussprache nahm der Haupt- und Finanzausschuss davon Kenntnis, dass in der Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember Geldforderungen in Höhe von 648.338,52 € niedergeschlagen und Erlasse in Höhe von 522,46 € ausgesprochen wurden.

4 Gebührenangelgenheiten

4.1 Änderung der Verwaltungsgebührenordnung

WP 04-09 SV 10/006

An der Beratung und Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt nahm Rm. Joseph/FDP nicht teil.

Sodann fasste der Haupt- und Finanzausschuss mit 19 Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen folgenden Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die der SV als Anlage 1 beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Hilden vom 18.10.2001.“

CDU-Fraktion	ja
SPD-Fraktion	ja
BA-Fraktion	nein
Fraktion Bündnis90/Die Grünen	ja
dUH-Fraktion	nein

- 5.1 Vorlage eines detaillierten Verzeichnisses über die freiwilligen Leistungen der Stadt Hilden unter Angabe konkreter Kürzungsmöglichkeiten bis zu den Haushaltsplanberatungen 2006 hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 12. Dezember 2005 WP 04-09 SV 20/051
-

Rm Herlitz erklärte, seine Fraktion würde dem Vorschlag der Verwaltung, ein Verzeichnis zu bekommen, in dem die Ausgaben nach den in den Erläuterungen genannten vier Ausgabearten aufgeteilt dargestellt sind, zustimmen.

Auch Rm. Alkenings/SPD befürwortete ein solches Verzeichnis, sprach sich aber gegen den Antrag aus, die Verwaltung solle Kürzungsvorschläge unterbreiten, da dies Aufgabe der Politik sei.

Rm. Weinrich/BA reichte folgenden Ergänzungsantrag zum CDU-Antrag ein:

Der Haupt- und Finanzausschuss möge den Antrag der CDU-Fraktion um folgenden Absatz erweitern:

„Der Bürgermeister wird ferner beauftragt, die Auswirkungen der von der Landesregierung beabsichtigten Kürzungen im Kinder- und Jugendbereich auf den Haushalt der Stadt Hilden darzulegen bzw. zu schätzen, und zwar:

- *Kürzungen bei den Sachkosten im „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder - GTK“ in Höhe von 116 Millionen Euro;*
- *Kürzungen beim Landesjugendplan in Höhe von 21 Millionen Euro;*
- *Einsparungen in Höhe von 84 Millionen Euro bei den Elternbeiträgen zu Lasten der Kommunen im Rahmen der so genannten Ausgleichszahlungen.*

Darüber hinaus wird der Bürgermeister gebeten, die Auswirkungen der von der Landesregierung beabsichtigten pauschalen Kürzungen aller Förderprogramme des Landes um mindestens 20 % auf den Haushalt der Stadt Hilden darzulegen bzw. zu schätzen.“

Begründung:

Im Interesse einer soliden mittel- bis langfristig orientierten Haushaltsplanung der Stadt wäre es nicht nur unvertretbar wie von der CDU-Fraktion zu Recht dargelegt -, freiwillige Ausgaben aus dem Vermögen der Stadt zu bestreiten und dafür Kredite aufzunehmen; auch der Ausgleich der Kürzungen bei Landeszuweisungen bzw. Förderprogrammen des Landes durch städtische Mittel ginge auf Kosten städtischen Vermögens oder würde zu neuen Schulden führen.

Der Rat benötigt deshalb nähere Angaben darüber, welche Folgen geplante Kürzungen des Landes für Maßnahmen im Kinder- und Jugendbereich in der Stadt haben würden.

Der Ergänzungsantrag der BA wurde gegen die Stimmen der BA-Fraktion und Enthaltung der Fraktion Bündnis90/Die Grünen abgelehnt.

Sodann ließ Bürgermeister Scheib über den modifizierten Antrag der CDU-Fraktion über die Vorlage eines Verzeichnisses der Ausgaben der Stadt Hilden mit einer Aufteilung, wie sie in den Erläuterungen der Verwaltung dargestellt sind, getrennt abstimmen:

Für ein Verzeichnis mit der Unterteilung nach

1. freiwilligen Ausgaben und
2. freiwilligen Ausgaben mit vertraglicher Bindung bis zum ...
einstimmig ja

Für ein Verzeichnis mit der weiteren Unterteilung nach

3. Pflichtaufgaben, die dem Grunde und der Höhe nach vorgeschrieben sind und
4. Pflichtaufgaben, die dem Grunde nach, aber nicht der Höhe nach vorgeschrieben sind

22 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme (FDP-Fraktion)

Damit fasste der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

„Der Bürgermeister wird beauftragt, den Fraktionen rechtzeitig vor den Haushaltsplanberatungen 2006 ein detailliertes Verzeichnis sowohl über die freiwilligen Leistungen wie auch über die Pflichtaufgaben der Stadt Hilden, unterteilt nach:

1. freiwilligen Ausgaben
2. freiwilligen Ausgaben mit vertraglicher Bindung bis zum ...
3. Pflichtaufgaben, die dem Grunde und der Höhe nach vorgeschrieben sind und
4. Pflichtaufgaben, die dem Grunde nach, aber nicht der Höhe nach vorgeschrieben sind

vorzulegen.

Stehen den Ausgaben Einnahmen gegenüber, ist der Differenzbetrag anzugeben. Soweit Kontrakte mit Dritten bestehen, ist dies zu erwähnen.“

5.2 Veröffentlichung des Prüfungsberichtes der Gemeindeprüfungsan- WP 04-09 SV 10/011a
stalt auf der Homepage der Stadt Hilden

Ohne Aussprache nahm der Haupt- und Finanzausschuss Kenntnis davon, dass der Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt auf der Homepage der Stadtverwaltung Hilden veröffentlicht wurde.

6 Ausbau Hofstraße/Neustraße WP 04-09 SV 66/038
hier: Unterlagen gemäß § 10 GemHVO

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss den Ausbau der Hofstraße/Neustraße und stimmt den nach §10 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 1.054.00,00 € zu.

Nach Bereitstellung eines 1. Ansatzes im Jahre 2004 = 12.500,00 €

sowie eines 2. Ansatzes im Jahre 2005 = 50.000,00 €
bei VE für 2006 971.000,00 €
soll der Restbetrag = 991.500,00 €

nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips folgendermaßen veranschlagt werden:

Ansatz 2006 = 900.000,00 € bei VE für 2007 91.500,00 €
Ansatz 2007 = 91.500,00 €

7 Straßenausbau In den Hesseln
hier: Unterlagen gemäß § 10 GemHVO

WP 04-09 SV 66/040

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss den Straßenausbau In den Hesseln und stimmt den nach §10 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 220.000,- € zu.

Nach Bereitstellung der Planungskosten im Jahre 2004 = 15.000,00 €
soll der Restbetrag = 205.000,00 €

nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips in 2006 veranschlagt werden.

Ein Betrag von 30.800 € für den Bau des Wendehammers wird mit einem HV6-Vermerk versehen.

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung 2005 entschieden.“

8 Sanierung des Schmutzwasserhauptsammlers Elberfelder Straße
hier: Beratung der Unterlagen nach § 10 GemHVO

WP 04-09 SV 66/041

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung des Schmutzwasserhauptsammlers in der Elberfelder Straße nach den Plänen des Tiefbau- und Grünflächenamtes –Stadtentwässerung- und stimmt den nach § 10 Gem HVO vorgelegten Unterlagen und ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 220.000,- € zu. Dieser Gesamtbetrag soll nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips im Jahre 2006 veranschlagt werden.

Über die Aufnahme der Maßnahme mit Kosten in Höhe von 220.000,- € in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanberatung 2006 entschieden.

Ohne Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss die Sanierung des Regenwasserkanals in der Straße „Am Kronengarten“ nach den Plänen des Tiefbau- und Grünflächenamtes –Stadtentwässerung- und stimmt den nach § 10 Gem HVO vorgelegten Unterlagen und ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 234.000,- € zu. Dieser Gesamtbetrag soll nach dem Bauzeitenplan unter Beachtung des Kassenwirksamkeitsprinzips im Jahre 2007 mit Verpflichtungsermächtigung 2006 veranschlagt werden.

Über die Aufnahme der Maßnahme mit Kosten in Höhe von 234.000,- € in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanberatung 2006 entschieden.

Rm Herlitz/CDU regte an, ähnliche Sitzungsvorlagen künftig nichtöffentlich zu behandeln. Zum Beschlussvorschlag selbst beantragte er die Ergänzung um die Worte „zum gegenwärtigen Zeitpunkt“.

Nach kurzer Aussprache fasste der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig folgenden Beschlussvorschlag (mit Ergänzung):

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss, eine Schadensersatzklage gegen Herrn Koch *zum gegenwärtigen Zeitpunkt* nicht einzureichen.“

Keine

a) Rm. Alkenings/SPD – Kindergartenplätze kostenfrei anbieten

Rm. Alkenings reichte für die SPD-Fraktion folgende Anfrage ein:

Bundesministerin Ursula von der Leyen hat Bundesländer und Kommunen aufgefordert, Kindergartenplätze kostenfrei anzubieten und den Elternbeitrag selbst zu übernehmen.

NRW-Minister Laschet plant, in diesem Jahr 75 Millionen Euro bei den Kindergartenbeiträgen einzusparen.

Die SPD-Fraktion fragt die Verwaltung:

- 1. Wie hoch sind die derzeitigen Einnahmen aus Elternbeiträgen für die städtischen Kindergärten?*
- 2. Wie hoch sind die Mindereinnahmen der Stadt Hilden im Kindergartenbereich im Hinblick auf die, von der Landesregierung angekündigten Kürzungen?*
- 3. Wie gedenkt die Verwaltung ggf. diese Mindereinnahmen zu kompensieren: - durch Erhöhung des städtischen Finanzierungsanteils, - durch Erhöhung der Elternbeiträge?*

b) Rm. Bartel/Grüne – Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann (ME-Bit)

Rm. Bartel reichte für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen folgende Anfrage ein:

- 1. Wie und mit welchem Erfolg kooperiert zur Zeit die Stadtverwaltung Hilden mit dem Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann (ME-Bit)?*
- 2. Welche Maßnahmen sind geplant bzw. bisher eingeleitet worden um mit einer Zusammenarbeit inhaltliche und finanzielle Synergieeffekte zu erzielen?*
- 3. Wird seitens der Verwaltung eine Zusammenarbeit / Intensivierung der Kooperation der Stadt mit ME-Bit kritisch gesehen? Wenn ja, warum?*

Begründung:

Der Eigenbetrieb für Informationstechnologie des Kreises Mettmann (ME-Bit) bietet den ca. Städten eine Vielzahl von IT-Dienstleistungen an. Allerdings läuft die Kooperation der Städte des Kreises mit dem Anbieter sehr zäh. Hier werden somit Ressourcen für eine Vereinheitlichung der Standards im IT-Bereich, aber auch Entlastungen der städtischen Haushalte möglicherweise nicht genutzt zumal der Betrieb auch durch Kreisumlage finanziert wird.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Vorsitzende

Roland Becker
Schriftführer/in

Gesehen:

Günter Scheib
Bürgermeister